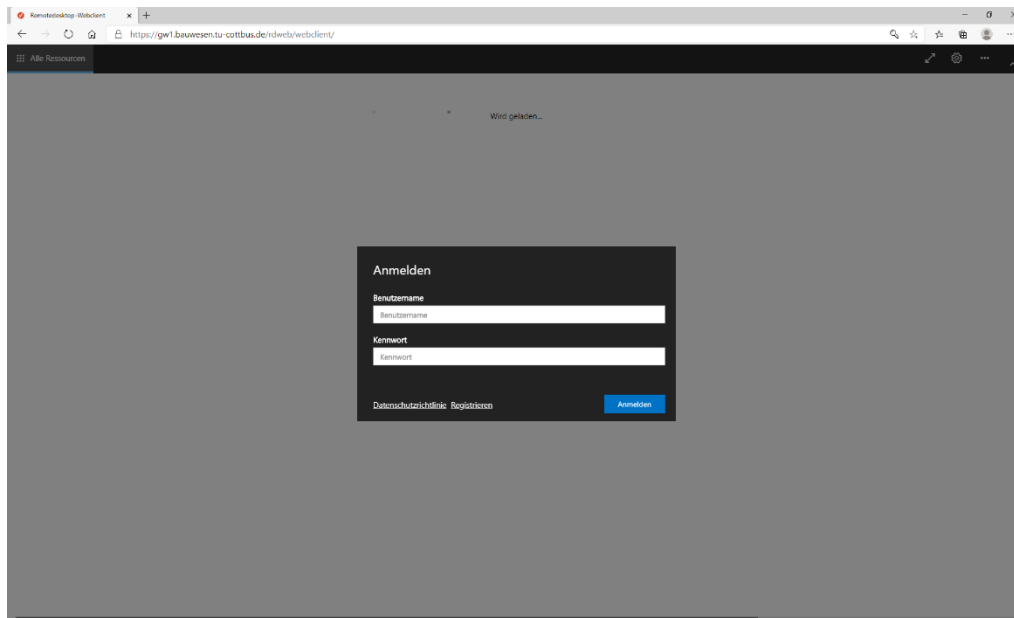


# Verwendung der Terminaldienste im „Computerpool Bauingenieurwesen“

Stand: 19.07.2021

Verfasser: Sven During

- Im Geltungsbereich des Universitätsnetzes mit einem Webbrowser die Adresse <https://gw1.bauwesen.tu-cottbus.de> aufrufen



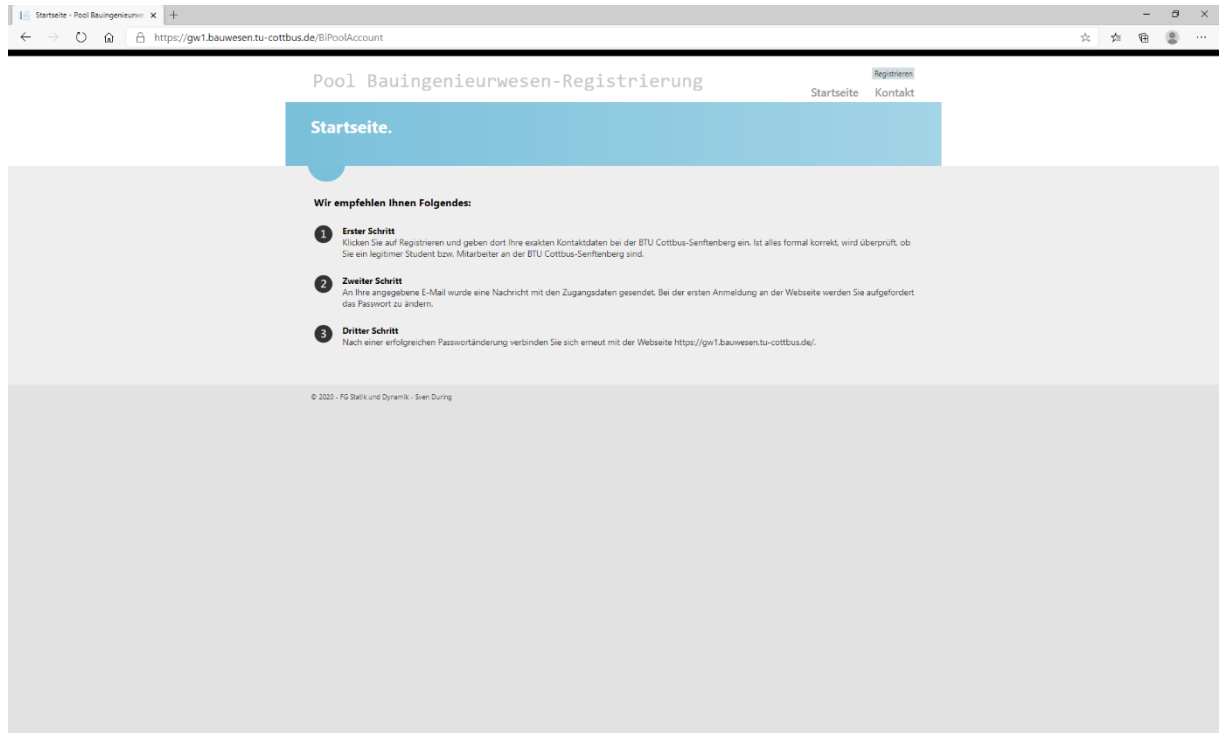
- Mit den Anmeldedaten des **Computerpools Bauingenieurwesen** an der Webseite mit folgender Schreibweise authentifizieren: `bauwesen\Anmeldename`
- Bei erfolgreicher Anmeldung stehen je nach Berechtigung verschiedene „Sitzungssammlungen“ zur Verfügung



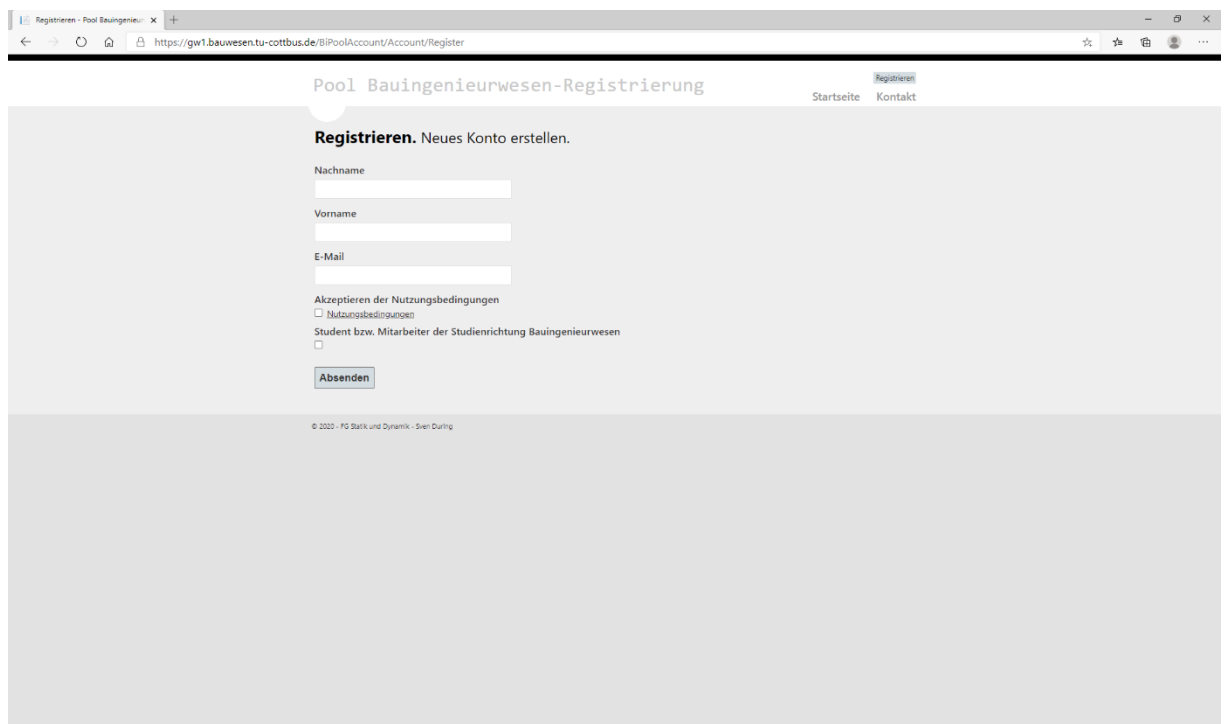
- in den Einstellungen („Zahnrad“) kann u.a. festgelegt werden, ob eine Sitzungssammlung im Browser geöffnet oder als RDP-Datei auf dem eigenen Computer abgelegt wird
- öffnen im Browser:
  - Vorteile
    - Terminalsitzung läuft im Browser (HTML5 – es werden nur aktuelle Browser unterstützt)
    - Kein nochmaliges Eingeben der Anmeldedaten notwendig
  - Nachteile
    - Die Laufwerke des Clientcomputers stehen **nicht** in der Terminalsitzung zur Verfügung
    - über die Zwischenablage können nur Texte ausgetauscht werden
    - oft ungenügende Performance bei CAD Software
- öffnen über RDP-Datei
  - Vorteile
    - Bei CAD Software oft deutlich bessere Performance als in der Browsersession
    - Die Laufwerke des Clientcomputers stehen in der Terminalsitzung zur Verfügung
    - Die Zwischenablage ist auch für eine Dateiübertragung zwischen Clientcomputer und Terminalsitzung geeignet
  - Nachteile
    - RDP-Datei muss mit einem installierten Programm geöffnet werden
    - Es wird erneut nach den Anmeldedaten gefragt

## Registrierung für den „Computerpool Bauingenieurwesen“

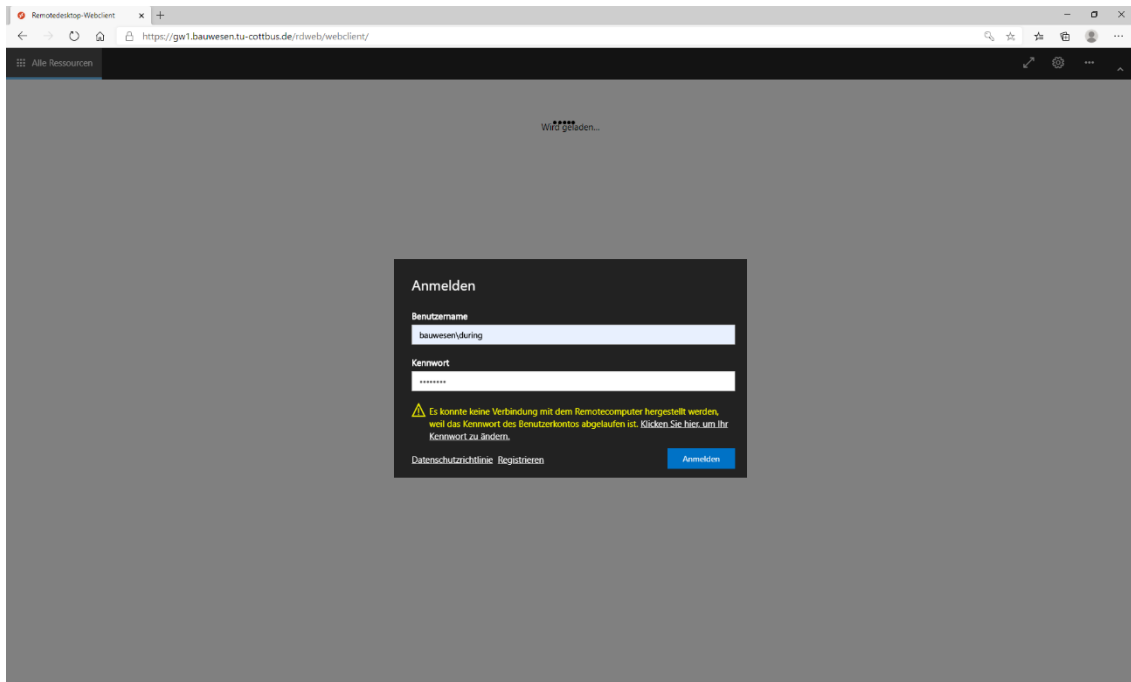
- Der Computerpool steht den Studenten und Mitarbeitern des Institutes Bauingenieurwesen zur Verfügung
- Damit dieser verwendet werden kann, ist eine Registrierung notwendig
- Auf der Einstiegsseite <https://gw1.bauwesen.tu-cottbus.de> befindet sich der Link „Registrieren“. Diesem ist zu folgen
- Es öffnet sich ein Assistent



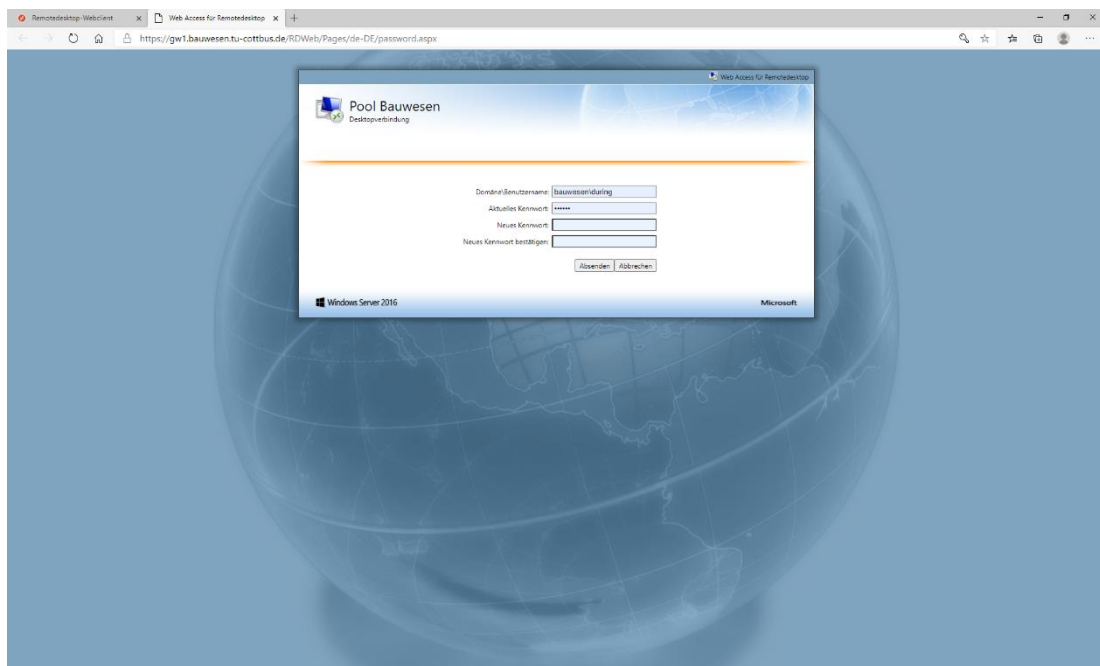
- Auf dessen Einstiegsseite ist dem Link „Registrieren“ zu folgen



- Die Eingabefelder sind mit den exakten Kontaktdaten bei der BTU Cottbus-Senftenberg auszufüllen. Außerdem ist die Anerkennung der Nutzungsbedingungen sowie der Studiengang „Bauingenieurwesen“ zu bestätigen
- Durch einen Klick auf „Absenden“ werden die Kontaktdaten mit der BTU Cottbus-Senftenberg abgeglichen und überprüft ob bereits eine Registrierung am Computerpool erfolgte
- Wenn alle Angaben erfolgreich verarbeitet wurden, wird eine E-Mail an die angegebene Adresse mit einem temporären Kennwort verschickt. Dieses ist bei der ersten Anmeldung zu ändern
- <https://gw1.bauwesen.tu-cottbus.de> aufrufen und Anmeldedaten eingeben



- „Klicken Sie hier, um Ihr Kennwort zu ändern“ ausführen



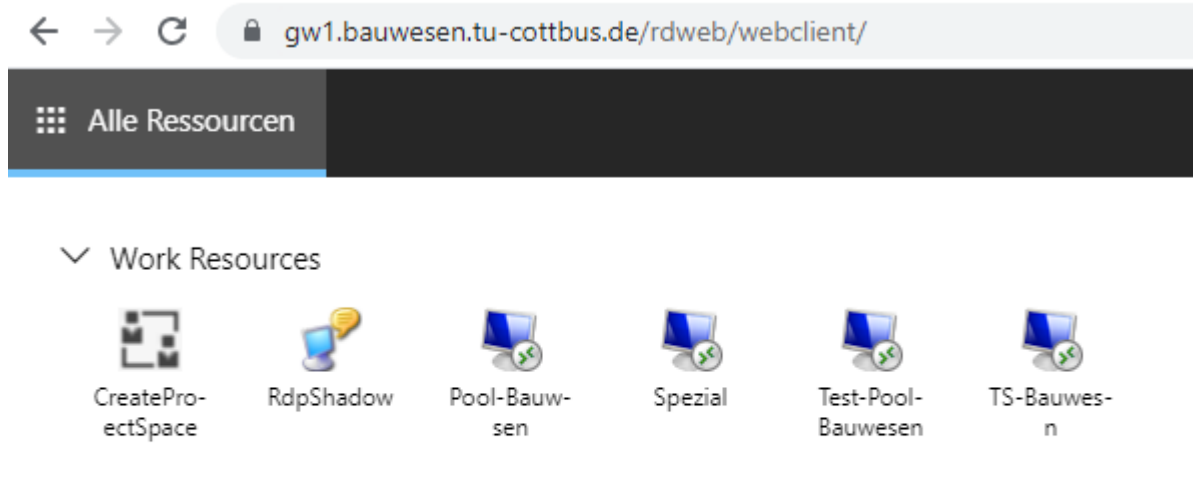
- Kennwort entsprechend ändern und die Einstiegsseite <https://gw1.bauwesen.tu-cottbus.de> wieder aufrufen

## Sitzungssammlung „Pool-Bauwesen“

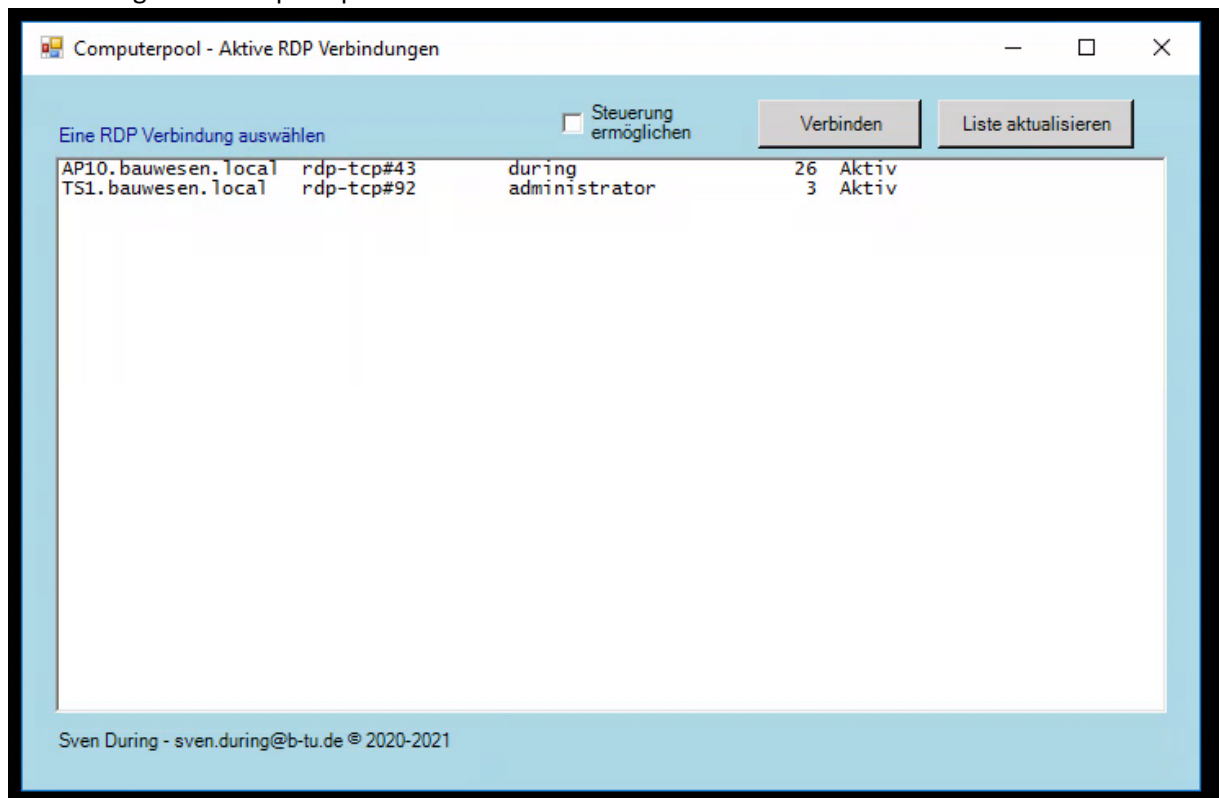
- Die Sammlung steht Benutzern des Computerpools für Bauingenieure am Zentralcampus zur Verfügung
- Klick auf das Icon „Pool-Bauwesen“
- Das nachstehende Verhalten kann je nach Betriebssystem und Browser unterschiedlich ausfallen
- Es wird eine Datei mit der Dateiendung „rdp“ gespeichert
- Diese ist mit dem Programm „Remotedesktopverbindung“ zu öffnen
- Mit den Anmeldedaten für den Computerpool erneut authentifizieren. Dabei auf den richtigen Anmeldenamen achten: Bauwesen\Anmeldename
- Es wird eine Remotedesktopverbindung zu einem Server der Sammlung „Pool-Bauwesen“ hergestellt
  - o Die aktive Verbindung hat ein Zeitlimit von 8 Stunden
  - o Die getrennte Verbindung hat ein Zeitlimit von 2 Stunden
  - o Benutzerdaten können auf der BTU Owncloud abgelegt werden (<https://www.b-tu.de/itservices/basisdienste/cloud-services>). Zum Herstellen einer Verbindung kann das Skript „ConnectBtuOwncloud“ auf dem Desktop verwendet werden. Danach besteht über den Laufwerksbuchstaben „O“ eine Verbindung zur BTU Owncloud
  - o Profildaten von Windows werden auf dem Server des Computerpools gespeichert
  - o Für die Projekte und Daten ist kein gesichertes Backup vorhanden. Nach einer erfolgreichen Bearbeitung sind die Ergebnisse eigenständig zu sichern
  - o Nach dem Start von Anwendungen kann die Verbindung zum Server „getrennt“ werden. Die Anwendungen werden trotzdem weitergeführt. Dabei gilt aktuell ein Zeitlimit von 2 Stunden. Danach wird die Sitzung zwangsweise beendet
  - o Innerhalb der 2 Stunden kann durch ein erneutes Verbinden der Fortschritt von Berechnungen verfolgt werden bzw. die Programme weiter genutzt werden
- Installierte Software
  - o Ansys2020R2 (CADFEM)
  - o ArcGIS Desktop 10.7 (Esri)
  - o ArcGIS Pro (Esri)
  - o Autocad 2021 (Autodesk)
  - o Chrome (Google)
  - o Edge (Microsoft)
  - o Matlab R2020a (MathWorks)
  - o Notepad++ (Don Ho)
  - o Office2016 (Microsoft)
  - o Python3.8.5 (python.org)
  - o Revit 2021 (Autodesk)
  - o RFEM5.25 (Dlubal)
  - o RSTAB8.25 (Dlubal)
  - o Rhino6 (McNeel)
  - o Sofistik2020 (SOFiSTiK AG)
  - o SofiPlus X 2020 (SOFiSTiK AG)
  - o SumatraPDF (Krzysztof Kowalczyk)

## RemoteApp „ShadowRdp“

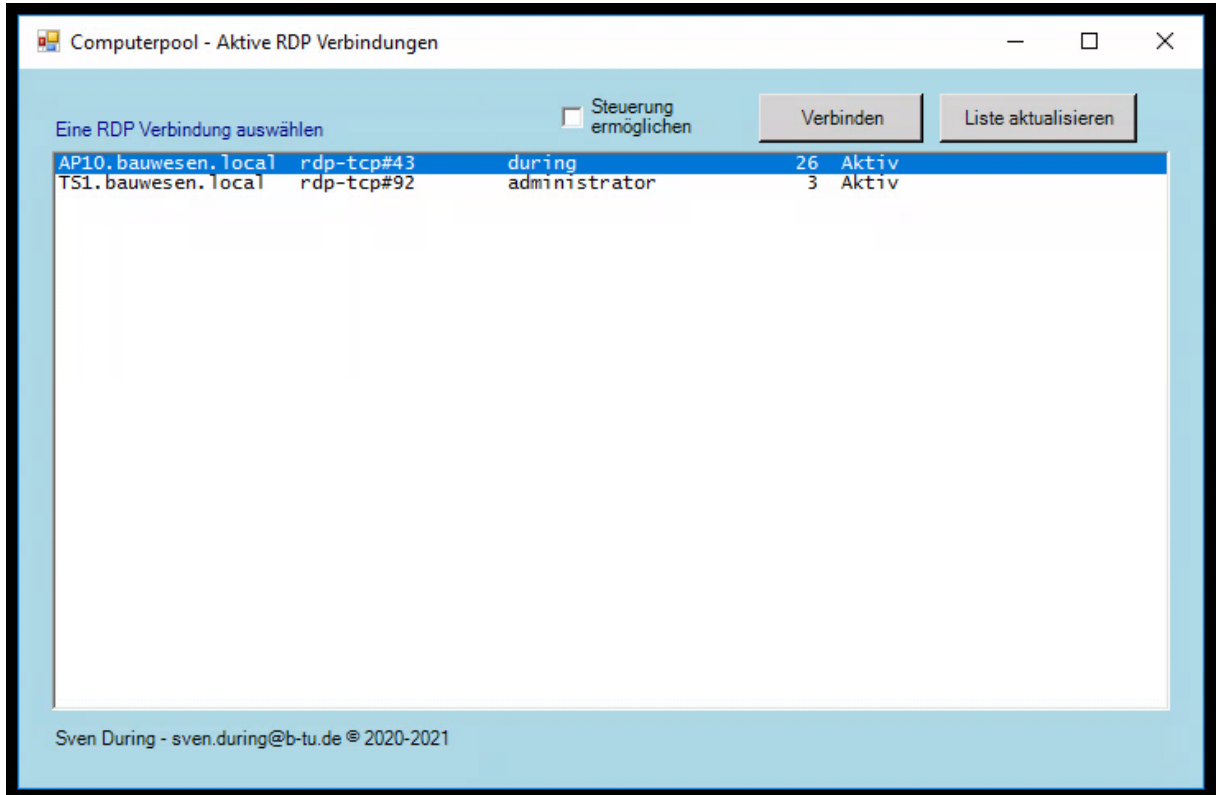
- ShadowRdp steht nur durch den Administrator zugelassenen Benutzern zur Verfügung
- Das Programm bietet die Möglichkeit sich mit einer aktiven Terminalsession eines anderen Benutzers zu verbinden. Dadurch ist eine Benutzerunterstützung möglich (ähnlich Teamviewer)



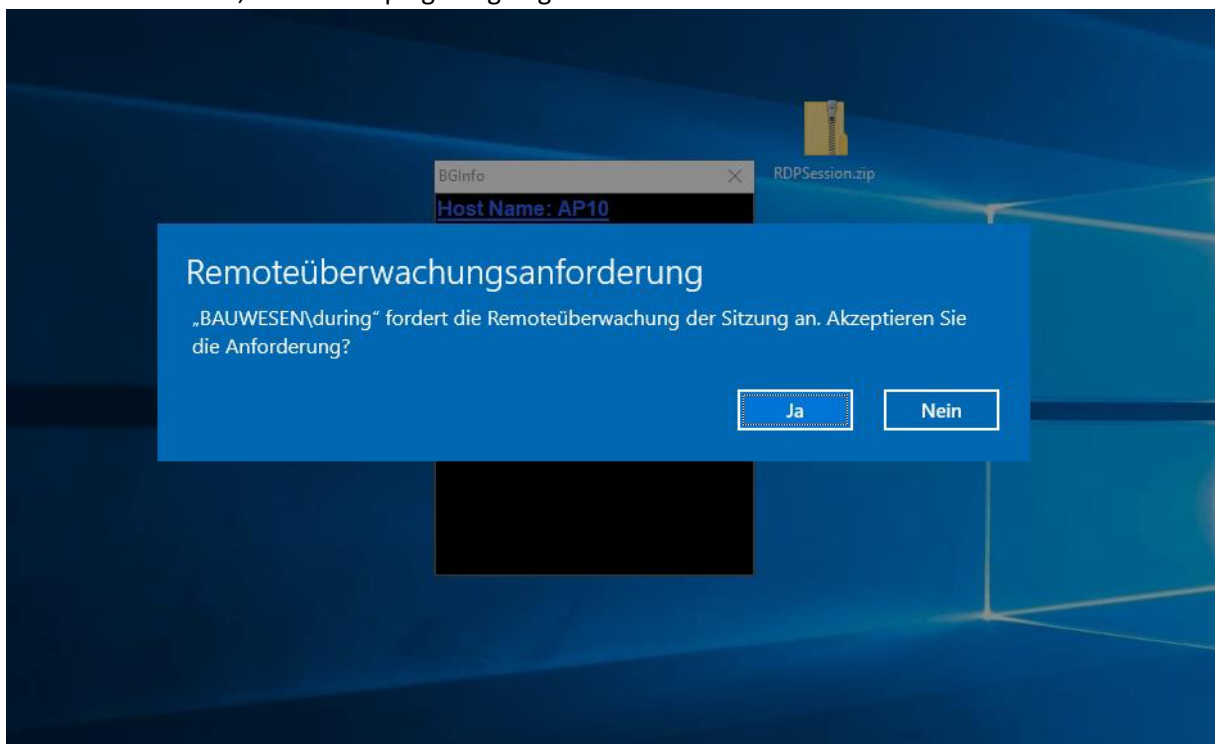
- Auf „RdpShadow“ klicken. Damit öffnet sich ein Programm, welches alle aktiven RDP Verbindungen im Computerpool sucht und auflistet



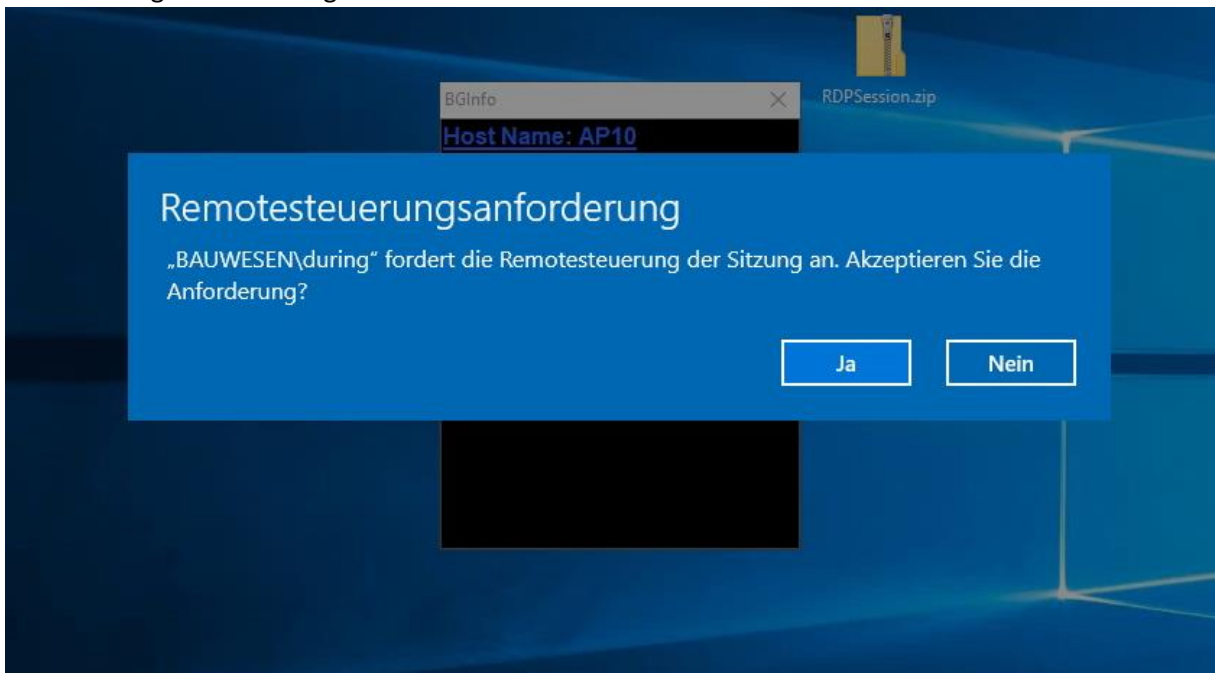
- Auf die gewünschte Verbindung in der Liste klicken und diese damit auswählen.



- Dem Benutzer wird ein Popup-Fenster mit einer Fernsteuerungsanforderung angezeigt, dem er zustimmen muss, bevor die Spiegelung beginnt



- Ist die Checkbox „Steuerung ermöglichen“ beim Verbindungsaufbau aktiviert, bekommt der Benutzer folgende Meldung auf seinem Monitor



- Stimmt der Benutzer zu, wird die RDP Sitzung gespiegelt. Es öffnet sich das Programm „Remotedesktopverbindung“ mit der gespiegelten RDP Sitzung.

